Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

# Hoftagebuch. 1835-1917
# 1900

(1.5.1900) Mai

Visual Library

# Mai.

1. An der Frühstückstafel nahm S. G. H. Prinz Max, Höchstwelcher gestern Abend 11 Uhr mit S. M. dem Kaiser von Donaueschingen abgereist und in der Frühe 3½ Uhr hier eingetroffen war, Theil.

S. K. H. der Grossherzog hatte die Absicht, heute an dem 3. Renntag nach Mannheim zu reisen, musste aber aus Gesundheitsrücksichten darauf verzichten. Der katarrhalische Zustand S. K. H. des Grossherzogs erfordert z. Zt. noch um so mehr Schonung, als Höchstderselbe beabsichtigt, mit I. K. H. der Grossherzogin zur Grossjährigkeitserklärung des Deutschen Kronprinzen nach Berlin zu reisen, wesshalb für gut befunden wurde, vorher weitere Unternehmungen zu unterlassen.

Abends 7⁵¹ Uhr Durchreise I. G. H. der Erbprinzessin Marie von Anhalt-Dessau, von Dessau kommend, nach Baden-Baden. I. K. H. die Grossherzogin und S. G. H. Prinz Max begrüssten Höchstdieselbe am Bahnhof.

I. K. H. die Grossherzogin empfing Geh. Rath Sachs, Generallt. v. Brösigke und Frl. v. Bunsen.

2. Morgens vor 5 Uhr Abreise S. G. H. des Prinzen Max nach Gmunden.

Zur Frühstückstafel erschien I. G. H. Fürstin zur Lippe.

Abends ½9 Uhr reisten die Grossh. Herrschaften, gefolgt von Gräfin v. Andlaw, Freiin v. Landenberg, Oberhofmarschall Graf v. Andlaw, Geh. Leg. Rath Dr. Frhr. v. Babo, Flügeladjt. Generalmajor Frhr. von Schönau, Major v. Pannewitz und Hofarzt Hofrath Dr. Dressler, nach Berlin.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

6. Gegen Abend Eintreffen I. Kais. H. Prinzessin Wilhelm mit I. G. H. Erbprinzessin Marie von Anhalt-Dessau, S. G. H. Prinz Max, Höchstwelcher am 4. d. Mts. von Gmunden in Baden-Baden eingetroffen war, kam von ebendaher.
7. Hofjagd auf Birkhahnen im Odenwald bis zum 9. d. Mts. Geladen: Oberschlosshptm. Offensandt v. Berckholtz, Hofjägermeister v. Merhart, Forstmeister Kirchgessner, Oberförster Mangler und Oberförster Graf v. Wiser. Erlegt wurden: 2 Birkhahnen und 1 Auerhahn.
9. Vormittags $^1/_2$10 Uhr Rückkunft der Höchsten Herrschaften mit Umgebung von Berlin.

   I. K. H. die Grossherzogin empfing Geh. Rath Sachs.

   Bei der Abendtafel waren I. Kais. H. Prinzessin Wilhelm und I. I. G. G. H. H. Erbprinzessin Marie von Anhalt-Dessau und Prinz Max.
10. Am Frühstück nahm I. G. H. Fürstin zur Lippe Theil.

    Von der Grossherzogin wurden Geh. Rath Sachs, Oberst z. D. Stiefbold und Gräfin Oberndorff empfangen.
11. Abends $8^{16}$ Uhr Ankunft S. K. H. des Grossherzogs von Oldenburg mit Enkelin, I. H. der Herzogin Sophie Charlotte von Oldenburg, gefolgt von Staatsdame Freifrau v. Toll und Flügeladjt. Oberst v. Wedderkop, aus Italien kommend. S. K. H. der Grossherzog, begleitet von General à l. s. Generalmajor v. Müller, empfing die Oldenburgischen Herrschaften am Bahnhof und geleitete sie nach dem Schlosse. Im Auftrag I. K. H. der Grossherzogin war Freiin v. Landenberg ebenfalls am Bahnhof anwesend. Im Schlosse wurde der hohe Besuch von I. K. H. der Grossherzogin begrüsst und es waren daselbst ausserdem zum Empfang erschienen: Oberhofmarschall Graf v. Andlaw, Oberkammerherr Frhr. v. Friesen und der Oldenburgische Hoftheater-Intendant Kammerherr v. Radetzky-Mikulicz.
12. Vormittags besuchte I. K. H. die Grossherzogin mit I. H. der Herzogin Sophie Charlotte und der Erbprinzessin von Anhalt verschiedene Anstalten.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Bei der Mittagstafel waren ausser den Oldenburgischen hohen Gästen I. G. H. Fürstin zur Lippe und I. Kais. H. Prinzessin Wilhelm mit I. I. G. G. H. H. Erbprinzessin von Anhalt und Prinz Max. An der Marschallstafel speisten ausser Staatsdame Freifrau v. Toll und Flügeladjt. Oberst v. Wedderkop Freiin v. Landenberg und Oberhofmarschall Graf v. Andlaw.

Von I. K. H. der Grossherzogin wurden Generallt. Stieler v. Heydekampf mit Gem. u. Tochter von Rastatt und Frl. v. Putlitz empfangen.

Abends 8 Uhr hielt Professor Dr. Bezold von der Universität Heidelberg einen Vortrag über „Keilschrift-Denkmäler Mesopotamiens" vor den Höchsten Herrschaften, zu welchem geladen und erschienen waren: Der Grossherzog von Oldenburg mit Herzogin Sophie Charlotte und Umgebung, Fürstin zur Lippe mit Hofdame Freiin v. Zandt, Gräfin v. Andlaw, Freiin v. Landenberg, Obersthofmeister Frhr. von Edelsheim, Oberhofmarschall Graf v. Andlaw, Flügeladjt. Generalmajor Frhr. v. Schönau, Gesandter v. Eisendecher u. Gem., Frau Nokk, Frau v. Bohlen u. Halbach, Minister v. Brauer, Oberkammerherr Frhr. v. Friesen u. Gem., Aebtissin Freiin v. Fahnenberg, Geh. Leg. Rath Dr. Frhr. v. Babo u. Gem., Hoftheater-Intendant Kammerherr von Radetzky-Mikulicz mit Gem., Frl. v. Putlitz und die Geh. Räthe Dr. Arnsperger u. Dr. Wagner. Entschuldigt: Frau v. Brauer-Holzing und Staatsminister Dr. Nokk.

13. Morgens $^3/_4$9 Uhr verfügten Sich die Grossh. Herrschaften, umgeben von Freifrau v. Adelsheim, Oberschlosshptm. Offensandt v. Berckholtz und General à l. s. Generalmajor v. Müller, nach Friedrichsthal, um der 200jährigen Gedächtnissfeier der Gründung dieser Gemeinde anzuwohnen, und kamen Nachmittags vor 2$^1/_2$ Uhr zurück.

I. K. H. die Grossherzogin unternahm später eine Ausfahrt mit den Oldenburgischen Herrschaften. Abends besuchten Höchstdieselben die Opernvorstellung im Grossh. Hoftheater.

I. K. H. die Grossherzogin empfing Frl. v. Barsewisch.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

14. Dessgl. Generaloberarzt Dr. Kern.

Vormittags besuchte I. K. H. die Grossherzogin mit I. H. der Herzogin Sophie Charlotte mehrere Anstalten.

Mittags reiste I. Kais. H. Prinzessin Wilhelm mit S. G. H. dem Prinzen Max nach Gmunden. Bis zur Abzweigung nach Berchtesgaden fuhren Höchstdieselben gemeinsam mit I. G. H. der Erbprinzessin von Anhalt.

Nachmittags besuchte I. K. H. die Grossherzogin mit den Oldenburgischen Herrschaften mehrere Künstlerateliers. Später fand eine musikalische Produktion durch Frau Kammersängerin Mottl und Direktor der Musikbildungsanstalt, Rübner, statt, zu welcher Einladung erhalten hatten und erschienen waren: Der Grossherzog von Oldenburg mit Herzogin Sophie Charlotte u. Gefolge, Fürstin zur Lippe mit Hofdame Freiin v. Zandt, Gräfin v. Andlaw, Freiin v. Landenberg, Oberhofmarschall Graf v. Andlaw, Flügeladjt. Generalmajor Frhr. von Schönau u. Gem., Gesandter v. Eisendecher mit Gem. und Gräfin v. Eickstedt, Frau v. Putlitz-Königsmarck u. Tochter, Frau von Bülow, Generallt. z. D. v. Prittwitz u. Gem., Generallt. v. Brösigke mit Gem. u. Tochter, Oberkammerherr Frhr. v. Friesen und Generalmajor Graf v. Klinckowström mit Gemahlinnen, Geh. Kabinetsrath v. Chelius und Oberstlt. v. Unger mit Gemahlinnen und Freiin v. Salis. Entschuldigt: Frau v. Savigny, Freifrau v. Türckheim-Türckheim mit Gräfin v. Erlach.

15. S. K. H. der Grossherzog musste in Folge eines starken Bronchialkatarrhs auf ärztl. Anordnung zu Bett bleiben und wird noch für einige Tage genöthigt sein, grosse Schonung der Athmungsorgane zu beobachten. Um 1 Uhr frühstückte I. K. H. die Grossherzogin mit den hohen Gästen. Um 4 Uhr nahm Höchstdieselbe mit den Oldenburgischen Herrschaften den Thee bei I. G. H. Fürstin zur Lippe.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Um $5^{43}$ Uhr reisten der Grossherzog von Oldenburg mit der Herzogin Sophie Charlotte von hier ab; Höchstderselbe begab Sich nach Schloss Rastede, während die Herzogin nach Oldenburg zurückkehrte. I. K. H. die Grossherzogin geleitete Höchstdieselben, gefolgt von Freiin v. Landenberg und Obersthofmeister Frhr. v. Edelsheim, zum Bahnhof. In's Schloss waren zur Verabschiedung befohlen: Oberstkammerherr Frhr. v. u. zu Gemmingen, Obersthofmeister Frhr. v. Edelsheim und Oberhofmarschall Graf v. Andlaw.

I. K. H. die Grossherzogin empfing den Altkath. Bischof Dr. Weber, Frau v. Putlitz u. Tochter, Geh. Leg. Rath Dr. Frhrn. v. Babo und Oberin Schneemann.

16. Dessgl. Frau Cosima Wagner von Bayreuth, Gräfin v. Erlach, Frl. Jüngst, Frl. v. Bunsen und Oberhofprediger D. Helbing.

Ihre Kgl. Hoheit nahm, umgeben von Gräfin v. Andlaw, Freiin v. Landenberg, Obersthofmeister Frhr. v. Edelsheim, Oberhofmarschall Graf v. Andlaw und Geh. Kabinetsrath v. Chelius, Vormittags an dem feierlichen Eröffnungsakt des vom St. Vincentiusverein hier neu erbauten Krankenhauses Theil. Nach der Feier unternahm Höchstdieselbe einen Rundgang in der Anstalt und besichtigte dieselbe in allen Theilen.

Der Bronchialkatarrh S. K. H. des Grossherzogs ist noch in der Entwicklung begriffen. Seine Kgl. Hoheit ist heute fieberfrei, soll aber auf ärztlichen Wunsch zu Bett bleiben.

17. I. K. H. die Grossherzogin empfing Freiin v. Amerongen und Präsident Dr. Nicolai.

Der Bronchialkatarrh S. K. H. des Grossherzogs beeinträchtigt noch immer Höchstdessen Befinden und geht nur allmählich zur Lösung über. Doch hält die Fieberlosigkeit an. Seine Kgl. Hoheit blieb heute einige Stunden ausser Bett.

18. Von I. K. H. der Grossherzogin wurden Geh. Rath Sachs, Stadtpfarrer Mühlhäusser und Freifrau v. Meyern-Stabel empfangen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Der Bronchialkatarrh S. K. H. des Grossherzogs nimmt einen regelmässigen Verlauf, vermindert sich aber nur sehr allmählich. Seine Kgl. Hoheit war gestern mit Unterbrechungen von einigen Stunden mit gutem Erfolg ausser Bett.

19. Der Katarrh hat etwas abgenommen. Seine Kgl. Hoheit bleibt nach und nach etwas länger ausser Bett, soll aber das Sprechen vermeiden und lebt daher ganz zurückgezogen.

I. K. H. die Grossherzogin empfing Pfarrer Maurer, Stadtvikar Steinmann, Mr. Belley aus England, Präsident Dr. Nicolai, Oberin Schneemann und Oberschlosshptm. Offensandt v. Berckholtz.

Im Auftrag Höchstderselben hat letztgenannter Abends 8 Uhr der von der „Liedertafel“ im Stadtgartentheater zu Gunsten des Bad. Frauenvereins veranstalteten Aufführung der Oper „Arnelda“ von Mohr angewohnt.

Abends Wiedereintreffen I. Kais. H. der Prinzessin Wilhelm aus Gmunden.

20. Von I. K. H. der Grossherzogin wurden Vormittags Frau v. Hahnke aus Berlin und Oberstkammerherr Frhr. v. u. zu Gemmingen empfangen.

Höchstdieselbe fuhr Mittags ½1 Uhr, gefolgt von Freiin v. Landenberg, Obersthofmeister Frhrn. v. Edelsheim und Geh. Kabinetsrath v. Chelius, nach Lahr, um der Einweihungsfeier des neuen Bezirkskrankenhauses anzuwohnen. Höchstdieselbe wurde in Dinglingen von dem Amtsvorstand Geh. Reg. Rath Frhrn. v. Krafft-Ebing und am Bahnhof in Lahr von dem Oberbürgermeister Dr. Altfelix, sowie dem Obmann der Stadtverordneten Geh. Kommerzienrath Sander empfangen. Ihre Kgl. Hoheit begab Sich von der Bahn in das Krankenhaus und wohnte der Feier an. Hieran schloss sich ein Rundgang durch sämmtliche Räume des Hauses. Ihre Kgl. Hoheit nahm den Thee bei der Oberin des Hauses. Auf dem Rückwege machte Höchstdieselbe einen Besuch in dem Lahrer Waisen- und Rettungshaus in Dinglingen und fuhr von dort aus hierher zurück, wo die Ankunft um ½9 Uhr Abends erfolgte.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

21. S. K. H. der Grossherzog verbrachte eine bessere ruhigere Nacht, der Husten ist heute etwas gelöster. Seine Kgl. Hoheit verliess gestern erst um Mittag das Bett und blieb bis zum Abend ausserhalb desselben.

Der Grossherzog muss leider darauf verzichten, die Offiziere der Torpedobootdivision zu empfangen, da Höchstderselbe das Sprechen vermeiden soll.

I. K. H. die Grossherzogin empfing 3 Herren von der Liederhalle, Oberin Schneemann, Obersthofmeisterin Freifrau v. Holzing-Berstett, Flügeladjt. Generalmajor Frhrn. v. Schönau, Hofdame Freiin v. Adelsheim und Präsident Dr. Nicolai mit Hausmutter Hauss von der Grossh. Obstbauschule Augustenburg b. Grötzingen.

Nachmittags 3 Uhr wohnte Höchstdieselbe in Begleitung von Freiin v. Landenberg und Obersthofmeister Frhrn. v. Edelsheim der Preisvertheilung des Vereins zur Belohnung treuer Dienstboten im hiesigen Rathhaussaale an.

Um ½5 Uhr besichtigte die Grossherzogin vom Balkon des Viktoriapensionats den Einzug der Torpedobootsdivision.

Um ½7 Uhr fand anlässlich des 20jährigen Jubiläums des Viktoriapensionats eine Andacht in der Schlosskirche, abgehalten von Oberhofprediger D. Helbing, statt, welcher I. K. H. die Grossherzogin in Begleitung von Freifrau v. Adelsheim anwohnte und zu welcher sich eine grosse Anzahl früherer Schülerinnen des Pensionats versammelt hatten.

22. S. K. H. der Grossherzog verbrachte die letzte Nacht etwas weniger gut, indem Höchstderselbe noch viel durch Husten zu leiden hatte. In Folge dessen ist das Befinden des Hohen Kranken heute etwas angegriffener, im Uebrigen ist der Zustand aber unverändert.

Mittags ertheilte I. K. H. die Grossherzogin den Offizieren der Torpedobootsdivision, nämlich: Kapitänlt. Funke, den Oberlts. z. See von Restorff, Zenker, Märker, Dominik, Püllen, Rosskath u. Oberassistenzarzt Dr. Dietzel, Audienz. Nach derselben liess Sich Ihre Kgl. Hoheit auch die im Schloss anwesenden Mannschaften der Division vorstellen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Von der Grossherzogin wurden ausserdem Mr. u. Mrs. Belley aus England empfangen.

Nachmittags ½5 Uhr waren 240 frühere Schülerinnen des Viktoria-Pensionats zum Thee zu Ihrer Kgl. Hoheit in das Grossh. Schloss geladen. In der Umgebung I. K. H. der Grossherzogin befanden sich Gräfin v. Andlaw, Freifrau v. Adelsheim und Freifrau v. Babo.

Abends wohnten die Marineoffiziere der besonders veranstalteten Vorstellung im Grossh. Hoftheater auf Einladung S. K. H. des Grossherzogs in der Hofloge bei. Für die Mannschaften der Torpedobootsdivision waren Plätze im zweiten Rang reservirt. Es wurde der „Fliegende Holländer" gegeben.

I. K. H. die Grossherzogin, Höchstwelche der Aufführung anwohnte, empfing im Zwischenakt die Marineoffiziere, von welchen Ihre Kgl. Hoheit Sich verabschiedete.

Nach dem Theater fand für die Offiziere eine Tafel im Grossh. Schlosse statt, zu welcher folgende Personen Einladung erhalten hatten: Oberhofmarschall Graf v. Andlaw, General à l. s. Generalmajor v. Müller, Kgl. Preuss. Gesandter v. Eisendecher, Minister v. Brauer, Generallt. v. Brösigke, Geh. Leg. Rath Dr. Frhr. v. Babo, Präsident Dr. Nicolai, Oberbürgermeister Schnetzler, Geh. Kommerzienrath Schneider und Major v. Pannewitz.

Für die Mannschaften der Torpedobootsdivision wurde ein Abendessen im Foyer des Grossh. Hoftheaters servirt.

23. Der katarrhalische Zustand S. K. H. des Grossherzogs dauert ziemlich unverändert an und beeinträchtigt immer noch sehr das Gesammtbefinden.

Vormittags ½10 Uhr fuhr I. K. H. die Grossherzogin, gefolgt von Gräfin v. Andlaw, Freiin v. Landenberg, Freifrau v. Adelsheim u. Tochter, Oberhofmarschall Graf v. Andlaw und Geh. Kabinetsrath v. Chelius, zur Abfahrt der Torpedobootsdivision nach Maxau und besichtigte dort unter Führung des Kapitänlts. Funke das Torpedoboot S 9. Die sämmtlichen Boote passirten dann Revue vor Ihrer Kgl. Hoheit. Nach

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

11 Uhr kehrte Höchstdieselbe wieder hierher zurück und es empfing sodann Ihre Kgl. Hoheit in Anwesenheit von Gräfin v. Andlaw und Hofdame Freiin v. Adelsheim Oberin Schneemann mit den zum Jubiläum des Viktoria-Pensionats hierher gekommenen ehemaligen Schülerinnen dieser Anstalt und verabschiedete Sich von denselben.

Mittags $12^{50}$ Uhr begab Sich die Grossherzogin in Begleitung von Freiin v. Landenberg, Obersthofmeister Frhr. v. Edelsheim und Geh. Kabinetsrath v. Chelius nach Philippsburg, um die von den Gemeinden des Bezirks veranstaltete Handarbeits-Ausstellung zu besichtigen. Höchstdieselbe traf $1^{23}$ Uhr dort ein und wurde am Bahnhof von Landeskommissär Geh. Oberreg. Rath Braun, Amtsvorstand Geh. Regierungsrath Dr. Groos und Bürgermeister Reiss empfangen. Zunächst wurde von Ihrer Kgl. Hoheit das Kriegerdenkmal in Augenschein genommen. Sodann fuhr die Grossherzogin in die Reichenstein'sche Halle, wo die Handarbeits-Ausstellung besichtigt wurde. Nach Schluss der Besichtigung begrüsste Ihre Kgl. Hoheit die erschienenen früheren Luisenschülerinnen und dekorirten Dienstboten. Hierauf besuchte Höchstdieselbe die Kinder- und Haushaltungsschule. Nachdem Ihre Kgl. Hoheit den von der Stadtgemeinde Philippsburg angebotenen Thee genommen hatte, besichtigte Höchstdieselbe noch die beiden Kirchen. Rückkehr hierher nach 7 Uhr.

I. I. K. K. H. H. der Erbgrossherzog und die Erbgrossherzogin sind nach Luxemburg gereist, um I. I. K. K. H. H. den Grossherzog und die Grossherzogin von Luxemburg bei deren Rückkehr von Abbazia zu begrüssen.

24. I. K. H. die Grossherzogin empfing Frau Schriftsteller Sehring Wwe., Freifrau v. Malsen, Frau Heckert, I. D. Fürstin zu Oettingen-Wallerstein und Gräfin Zichy zu Zich.

Nachmittags wohnte Oberschlosshptm. Offensandt v. Berckholtz im Auftrag Höchstderselben der Beerdigungsfeier für die verstorbene Frau v. Weech auf dem Friedhofe an.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Abends $^1/_2$9 Uhr kam Hofrath und Professor Dr. Fleiner aus Heidelberg und reiste um $^1/_2$11 Uhr wieder ab.

25. Nachts vor 1 Uhr Eintreffen S. G. H. des Prinzen Max aus Salem, wohin Höchstderselbe am 22. d. Mts. von Gmunden aus Sich begeben hatte.

Der Bronchialkatarrh S. K. H. des Grossherzogs ist in andauernder, wenn auch nur sehr langsamer Besserung begriffen; Seine Kgl. Hoheit wird noch längere Zeit schonungsbedürftig bleiben.

I. K. H. die Grossherzogin empfing Oberst z. D. Stiefbold, Gräfin Eickstedt, Baurath Amersbach, Präsident Dr. Nicolai und General-Intendant Dr. Bürklin.

Nachmittags $^1/_2$5 Uhr wohnte I. K. H. die Grossherzogin in Begleitung von Freiin v. Landenberg und Obersthofmeister Frhr. v. Edelsheim dem Vorspiel der Ausbildungs-Klassen des Grossh. Konservatoriums im grossen Museumssaal an.

26. S. K. H. der Grossherzog hatte eine schlafreichere Nacht. Das Allgemeinbefinden war daher heute ein günstigeres. Der Bronchialkatarrh erfordert nach ärztlichem Rath grosse Ruhe und Vermeidung von Gesprächen.

I. K. H. die Grossherzogin wohnte, umgeben von Freiin v. Landenberg, Obersthofmeister Frhr. v. Edelsheim, Oberhofmarschall Graf v. Andlaw und Geh. Kabinetsrath v. Chelius, Vormittags 11 Uhr der musikalischen Matinée bei, mit welcher der Bazar zu Gunsten des neu erbauten Vincentius-Krankenhauses im Markgräfl. Palais eröffnet wurde. Nachmittags um 2$^1/_2$ Uhr traf Höchstdieselbe zum Beginn des Gartenfestes dortselbst ein und besichtigte in einem Rundgange sämmtliche Veranstaltungen im Garten und im Palais.

Von Höchstderselben wurden Geh. Rath Sachs und Oberst z. D. Stiefbold empfangen.

27. Dessgl. I. D. Fürstin zu Oettingen-Wallerstein, Gräfin Zichy zu Zich, Prälat a. D. D. Doll, Prälat D. Helbing und eine Kochlehrerin von Mühlburg. Nachmittags 1$^{42}$ Uhr begaben Sich I. K. H. die Gross-



BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

herzogin mit I. G. H. Fürstin zur Lippe, gefolgt von Freiin v. Landenberg, Hofdame Freiin v. Zandt, Obersthofmeister Frhrn. v. Edelsheim und Geh. Kabinetsrath v. Chelius, nach Heidelberg. Eintreffen dortselbst $2^{31}$ Uhr. Die hohen Herrschaften fuhren nach der Peterskirche; dort wurden Höchstdieselben am Eingang von Geh. Reg. Rath Pfister, Oberbürgermeister Dr. Wilckens, vom Prorektor der Universität, Geh. Bergrath Rosenbusch, von dem als Vertreter der Militärbehörde erschienenen Oberstlt. Osiander und vom Vorstand des Bach-Vereins Professor Maler, begrüsst. Sodann trat Ihre Kgl. Hoheit in die Kirche, um an der Aufführung des „Weihnachts-Mysteriums" von Professor Ph. Wolfrum, unter der persönlichen Leitung des Komponisten, theilzunehmen. Nach der Aufführung verfügte Sich die Grossherzogin zum Bahnhof und fuhr $5^{40}$ Uhr mit Extrazug nach Schwetzingen. Hier angekommen begab Sich Höchstdieselbe nach dem Schlosse und wurde daselbst von Oberhofmarschall Graf v. Andlaw, General-Intendant Dr. Bürklin, Präsident Dr. Nicolai und Baurath Amersbach, welche Herren im Allerhöchsten Auftrag sich nach 2 Uhr hierher begeben hatten, um die Anordnungen für ein am 12. Juni d. Js. im Schlosse hier stattfindendes Musikfest zu Gunsten des Karlsruher Ludwig Wilhelm-Krankenheims zu besprechen, empfangen. Ihre Kgl. Hoheit nahm eine Besichtigung der im Bau begriffenen Obstbauschule vor. Hierauf folgte eine solche der beiden Zirkelhäuser, ein Rundgang im Schloss und durch den grünen Saal, an den sich ein Besuch des Kaiser Friedrich-Felsens im Schlossgarten schloss. Um $7^{18}$ Uhr erfolgte die Rückreise; Ankunft in Karlsruhe $8^{27}$ Uhr.

28. S. K. H. der Grossherzog hatte heute eine etwas weniger ruhige Nacht und das Allgemeinbefinden des hohen Kranken ist dementsprechend beeinflusst. Der Bronchialkatarrh Sr. Kgl. Hoheit ist aber in langsam fortdauerndem Rückgang begriffen. Se. Kgl. Hoheit soll das Sprechen möglichst vermeiden.

I. K. H. die Grossherzogin empfing I.I. D.D. den Fürsten und die Fürstin zu Fürstenberg, welche Nachts vor 1 Uhr aus Donau-

eschingen hier eingetroffen waren und Nachmittags nach 4 Uhr nach Baden-Baden weiter reisten, und Geh. Rath Dr. v. Weech mit Töchtern.

I. K. H. die Grossherzogin, gefolgt von Freiin v. Landenberg und Oberhofmarschall Graf v. Andlaw, verfügte Sich Nachmittags ½2 Uhr zum Hauptbahnhof, um I. G. H. die Fürstin zu Hohenlohe-Langenburg zu begrüssen, welche Sich auf der Durchreise von Strassburg i. E. nach Nauheim befindet. I. G. H. die Fürstin zur Lippe schloss Sich hier Ihrer Schwester an und begleitet dieselbe während des Kuraufenthaltes in Nauheim.

Um 4 Uhr fuhr die Grossherzogin mit Freiin v. Landenberg, Freifrau v. Adelsheim und Tochter und Frl. v. Bunsen nach Asyl Scheibenhardt und kam Abends wieder zurück.

29. S. K. H. der Grossherzog verbrachte eine bessere Nacht; Höchstsein Befinden ist dementsprechend heute ein befriedigenderes. Auch der katarrhalische Zustand hat günstige Fortschritte gemacht, so dass nach ärztlichem Ausspruch die Rekonvalescenz als begonnen zu betrachten ist.

I. K. H. die Kronprinzessin von Schweden und Norwegen ist in Begleitung von Hofdame Baronin v. Wedel-Jarlsberg und Kammerherrn Baron von Rälamb, aus Venedig kommend, Mittags gegen 1 Uhr hier eingetroffen. I. K. H. die Grossherzogin, gefolgt von Freiin v. Landenberg und Obersthofmeister Frhrn. v. Edelsheim, empfing die Kronprinzessin am Bahnhof, wo sich ausserdem I. Kais. H. Prinzessin Wilhelm mit S. G. H. dem Prinzen Max, Oberststallmeister Frhr. v. Holzing-Berstett und Gesandter v. Eisendecher u. Gem. zur Begrüssung eingefunden hatten, und geleitete Höchstdieselbe zum Grossh. Schlosse. Im Schlosse waren zum Empfang anwesend: Gräfin v. Andlaw, Oberstkammerherr Frhr. v. Gemmingen, Oberhofmarschall Graf v. Andlaw und Geh. Kabinetsrath v. Chelius.

Wegen Ablebens S. G. H. des Prinzen Wilhelm Ludwig Friedrich Georg von Hessen und bei Rhein legt der Grossh. Hof von



BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

heute an die Trauer auf 10 Tage bis zum 7. Juni einschliesslich nach der 4. Stufe der Trauerordnung an.

30. S. K. H. der Grossherzog nahm Vormittags mehrere persönliche Vorträge entgegen.

I. K. H. die Kronprinzessin Victoria stattete verschiedene Besuche ab. Von I. K. H. der Grossherzogin wurden empfangen Geh. Rath Sachs, Präsident Dr. Nicolai und die Oberinnen Roller und Schneemann.

31. Dessgl. die beiden Erstgenannten von gestern, Obersthofmeisterin Freifrau v. Holzing-Berstett und Frl. v. Bunsen.

Mittags erhielt S. K. H. der Grossherzog den Besuch S. G. H. des Prinzen Karl.

Se. Kgl. Hoheit ertheilte gestern dem I. Vicepräsidenten des Bad. Militärvereins-Verbandes, Generalmajor z. D. Fritsch, den Auftrag, die hier eingetroffenen Mitglieder des Deutschen Kriegerbundes New-York in Höchstseinem Namen willkommen zu heissen und denselben das Bedauern kundzugeben, dass Se. Kgl. Hoheit durch Unwohlsein verhindert waren, die alten deutschen Krieger persönlich zu begrüssen. Diesem Höchsten Auftrag hat Generalmajor Fritsch bei Gelegenheit des gestrigen Bankettes in der Festhalle entsprochen.

---

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg